

# „Zeiten lügen nicht“

**HINTERGRUND:** Warum Axel Schlicher und Jürgen Bühler für Kartfahrer Loris Prattes Sponsoren suchen wollen

VON MARIA HUBER

„Ich denke, dass er irgendwas haben muss“, sagt Axel Schlicher, sieht sich das Bild des Kartfahrers Loris Prattes an der Wand an und denkt nach. Jürgen Bühler neben ihm nickt. „Wenn er wirklich so gut ist, wäre es schade, wenn es am Geld scheitern würde.“ Es ist das erste Mal, dass die beiden zusammenarbeiten. Grund dafür ist der 14-jährige Sportler aus Neuheimsbach, für den sie Sponsoren suchen wollen.

„Zeiten lügen nicht“, sagt Schlicher, der das weiß, weil er früher selbst Kart gefahren ist. „Wer eine solche Kontinuität reinbringt, dass in 20 Runden die Spreizung bei 0,6 Sekunden liegt, der hat Talent.“ Und genau deswegen wollen die beiden dem Kartfahrer und seinen Eltern unter die Arme greifen. Denn jetzt entscheidet sich, ob er es nach ganz oben schafft oder nicht. Prattes fährt in dieser Saison international, in Kategorien, in denen sehr viel vom Material abhängt. Und er ist in dem Alter, in dem er entweder mit den ganz Großen mithalten kann oder den Anschluss verpasst. „Im Oktober wird er 15. Nächstes Jahr hätte er die Gelegenheit, Formel 4 zu fahren. Der jüngste Formel-1-Fahrer ist 17“, verdeutlicht Schlicher.

Und nennt die Fakten zur Materialschlacht, die jetzt erst so richtig extrem wird. Fahrwerk, Motor, das Anmieten eines Mechanikers, das alles verschlinge Geld, zusätzlich zum Transport, den Fahrten, den Hotelübernachtungen. „3000 Euro kostet ein Satz Reifen“, sagt Schlicher. Bisher haben die Eltern all die Kosten übernommen. „Aber jetzt geht es in einen Bereich rein, wo es richtig weh tut.“

Schlicher und Bühler wollen Sponsoren suchen. 50.000 Euro wollen sie zusammenbekommen und einen Drei-Jahres-Plan aufstellen. Kontakte haben beide. Schlicher als Geschäftsführer des Pfaff Versicherungsdienstes, Bühler durch seine Arbeit im Sportmarketing, im Bereich Badminton, zehn Jahre beim FCK. „Es geht um Marketing und Kontakte“, sagen beide. Sie wollen ihre Netzwerke nutzen und Unternehmen finden, die in der



Der Pokalsammler: Loris Prattes. Die Vitrine im Wohnzimmer ist inzwischen schon zu klein für alle Trophäen, die der Kartfahrer mit heimgebracht hat.

FOTO: VIEW

Region verankert sind, aber auch international agieren. Keinen Biersponsor, den abgesehen davon, dass ein 14-Jähriger schlecht Werbung für Alkohol machen kann, im Norden von Deutschland keiner kennt. Die Netzwerker haben da schon ein paar Firmennamen und Adressen im Kopf, wollen ihnen Loris' Geschichte und ihr Konzept vorstellen und bieten dafür beispielsweise Werbeflächen an, auf dem Kart, auf dem Helm, auf dem Anzug. Noch ist da viel Platz auf Loris' Ausrüstung.

Warum sie es machen? „Weil wir Talente aus der Region, die vielleicht noch nicht so bekannt sind, fördern wollen“, sagen sie. Schlicher wohnt in Enkenbach, er kennt die Familie, Bühlers Sohn spielt Fußball wie Loris' Bruder. So sind der Enkenbacher und der Trippstadter zusammengekommen und auf die Familie zugegangen. „Wenn die Eltern auf einen Sponsor zukommen, ist ihr Eindruck immer ein subjektiver. Für Außenstehende ist es einfacher, eine gewisse Objektivität zu vermitteln“, meint Schlicher.

Bühler beeindruckt vor allem der Unterschied zu einer Sportart wie Fußball, in der er zuhause ist, Talente entdeckt und vermittelt. „Beim Fußball brauchst Du ein paar Schuhe und musst gut sein. Im Kartsport gibt es eine Kostenexplosion.“

Schlicher erläutert, wie das Fahrwerk nach fünf, sechs Rennen weicher wird, wie das entscheidend sein kann, wenn es um Sekundenbruchteile geht. Und was es bedeutet, wenn Reifen geschont werden, weil der Satz eben 3000 Euro kostet. „Loris soll in diesem Jahr mit dem besten Material gegen die stärkste Konkurrenz fahren, auf höchster Ebene seine Leistungsfähigkeit zeigen können“, kündigt Schlicher an. Bühler nickt. „Ich glaube, dass er die Chance verdient hat.“

## KONTAKT

lorisprattes2000@gmail.com

## TERMIN

Am 13. März zeigt der Fernsehsender Sat 1 um 17.30 Uhr in „live - Das Regionalmagazin für Hessen und Rheinland-Pfalz“ einen Beitrag über Loris Prattes, der an der Entwicklung eines Elektrokarts beteiligt war.